

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung**Jahresabschluss-Report 2013 der BMA****Anmerkungen**Formale Anmerkungen

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR geprüft. Mit Datum vom 22.04.2014 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.**

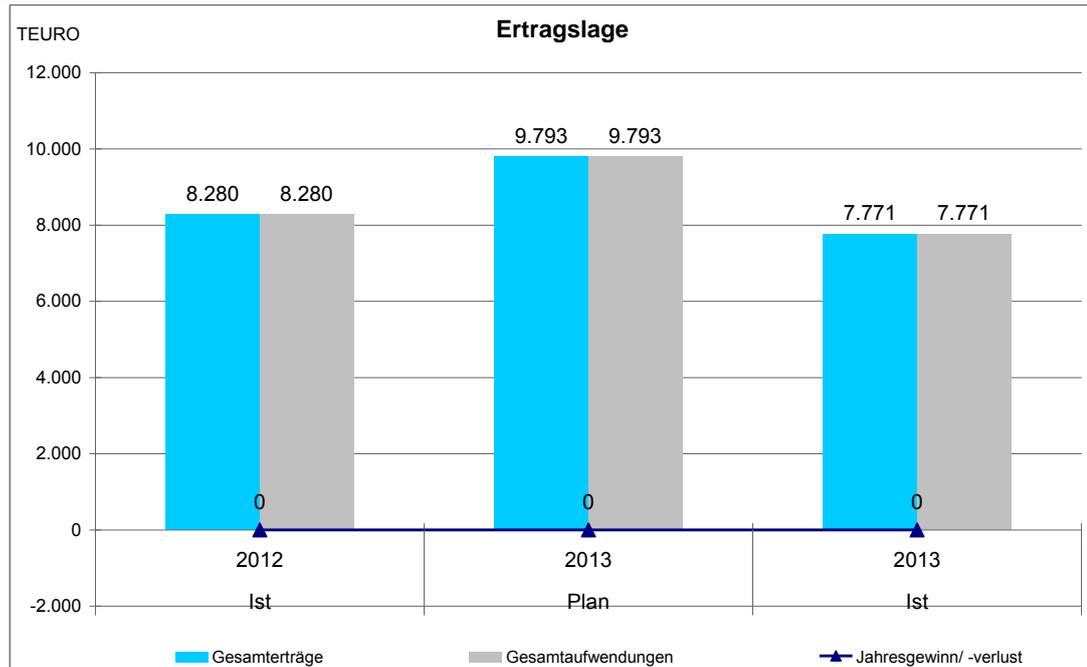
Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen)**1. Allgemeines**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) verfolgt den Zweck, durch Vorhalten und Bereitstellen von Personal, durch Koordination und Organisation von Beschäftigungsmaßnahmen zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach SGB II und III zur Integration von Sozialleistungsempfängern tätig zu werden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein ausgeglichenes **Jahresergebnis** von 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR) erzielt. Die **Bilanzsumme** stieg von 10.582.102,57 EUR (2012) auf 16.073.268,69 EUR im Wirtschaftsjahr 2013.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem **ausgeglichenen Ergebnis** ab. Dies entspricht dem geplanten Ergebnis. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern letztlich das Unternehmensziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln maximale Beschäftigung zu erreichen bzw. Fördermittel für zusätzliche Projekte zu akquirieren. Die Ertragslage des Eigenbetriebes wurde vorrangig durch die Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) (2.417 TEUR), des Landes Sachsen-Anhalt (205 TEUR), des Bundes (4.511 TEUR) sowie Fördermittel des Jobcenters (424 TEUR) bestimmt.



Die Planung für das Jahr 2013 sah einen städtischen Zuschuss in Höhe von 2.675 TEUR vor.

Im Berichtsjahr 2013 erhielt der Eigenbetrieb einen **städtischen Zuschuss** in Höhe von 2.417 TEUR sowie **sonstige Einnahmen** in Höhe von 246 TEUR aus der Personalkostenerstattung im Rahmen des Projektes „Bildung und Teilhabe“.

2.1. Umsatzerlöse

Angaben in TEURO	Ist 2012	Plan 2013	Ist 2013	Abw. Ist 2012/2013	Abw. Plan/Ist 2013
Umsatzerlöse	3.030	989	1.179	-1.851	190

Die Gesellschaft erzielte **Umsatzerlöse**, aus abgerechneten Maßnahmen, in Höhe von 1.179 TEUR (Vorjahr: 3.030 TEUR). Davon entfielen auf die Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) 514 TEUR (Vorjahr: 877 TEUR), den Zuschuss des Jobcenters 604 TEUR (Vorjahr: 557 TEUR), den Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt 55 TEUR (Vorjahr: 951 TEUR) sowie auf den Zuschuss des Bundes 7 TEUR (Vorjahr: 645 TEUR). Die Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten, dem Anfang und dem Ende der einzelnen Maßnahmen abhängig. Unter den Umsatzerlösen werden die Maßnahmen ausgewiesen, die zum Stichtag 31.12.2013 abgeschlossen waren. Noch nicht abgeschlossene Maßnahmen werden unter „Bestandsveränderungen“ ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2013 werden **Bestandsveränderungen** in Höhe von 5.452 TEUR (Vorjahr: 4.092 TEUR) für jahresübergreifende Maßnahmen ausgewiesen.

2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Angaben in TEURO	Ist 2012	Plan 2013	Ist 2013	Abw. Ist 2012/2013	Abw. Plan/Ist 2013
sonstige betriebliche Erträge	1.159	1.192	1.140	-19	-52
davon Zuschuss der Stadt für Verwaltungsaufwand	920	877	837	-83	-40

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 1.140 TEUR liegen um 19 TEUR unter dem Vorjahr und unterschreiten den Planansatz um 52 TEUR.

Dieser Posten setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (17 TEUR), der Auflösung von Rückstellungen (30 TEUR), der Erstattung für Verwaltungskosten (837 TEUR) sowie sonstigen Erträgen (255 TEUR).

Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr ist vorrangig auf den reduzierten Zuschuss der Stadt für den Verwaltungsaufwand der Gesellschaft (- 83 TEUR), infolge verringerter Verwaltungskosten, zurückzuführen.

2.3. Betrieblicher Aufwand

Angaben in TEURO	Ist 2012	Plan 2013	Ist 2013	Abw. Ist 2012/2013	Abw. Plan/Ist 2013
Materialaufwand	1.058	1.462	746	-312	-716
Personalaufwand	7.046	8.154	6.886	-160	-1.268
Abschreibungen	16	20	18	2	-2
sonstige betriebliche Aufwendungen	160	157	121	-39	-36

Auch der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Umsetzung der Maßnahmen abhängig.

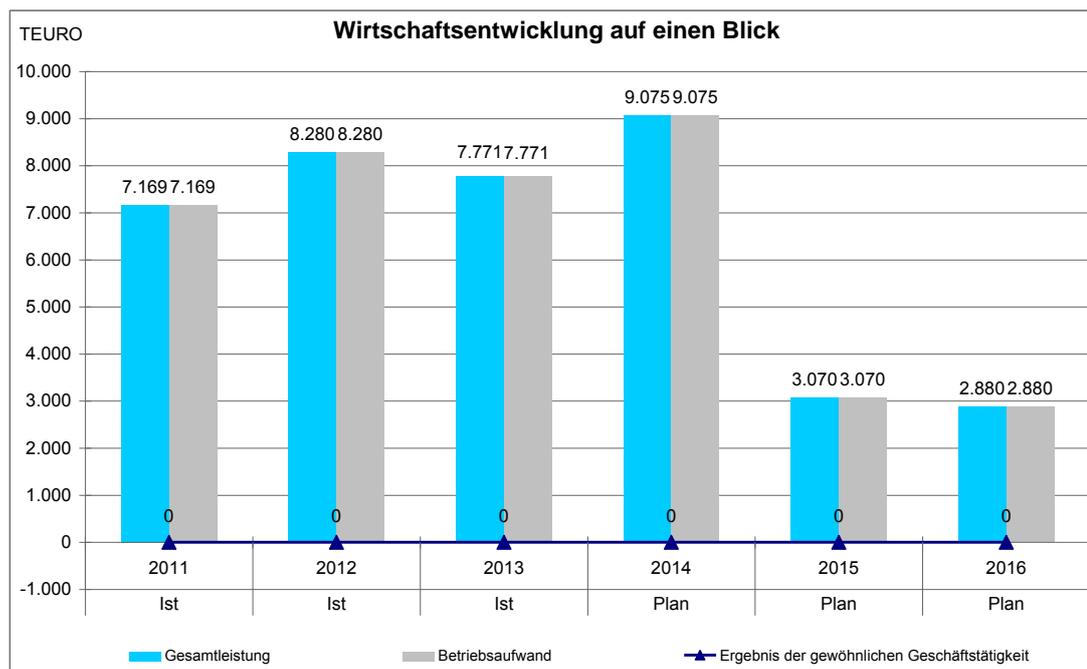
Die **Materialaufwendungen** haben sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 1.058 TEUR auf 746 TEUR vermindert.

Die **Personalaufwendungen** liegen um 1.268 TEUR hinter der Planung zurück. Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Personalaufwendungen um 160 TEUR auf 6.886 TEUR, trotz einer Erhöhung des durchschnittlichen Personalbestandes auf 552 Arbeitnehmer (Vorjahr: 542 Arbeitnehmer). In den Personalaufwendungen sind zudem Aufwendungen für die Verwaltung und den Projektbereich enthalten.

Im Berichtsjahr konnten ca. 691 Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag in verschiedenen **Maßnahmen** beim EfA beschäftigt werden.

2.4. Entwicklung der Ergebnisse im Zeitverlauf

Angaben in TEURO	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
A. Gesamtleistung	7.169	8.280	7.771	9.075	3.070	2.880
darunter Umsatzerlöse	6.081	3.030	1.179	21.870	2.238	2.162
darunter sonstige betriebliche Erträge	919	1.159	1.140	1.743	924	764
B. Betriebsaufwand	7.169	8.280	7.771	9.075	3.070	2.880
darunter Materialaufwand	1.319	1.058	746	1.137	419	392
darunter Personalaufwand	5.680	7.046	6.886	7.720	2.521	2.360
darunter Abschreibungen	12	16	18	24	21	19
darunter sonstige betriebliche Aufwendungen	158	160	121	194	108	109
C. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
D. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (A-B+C)	0	0	0	0	0	0
E. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
F. Jahresgewinn/ -verlust	0	0	0	0	0	0



Die **Betriebsleistung** ist im Vergleich zum Vorjahr um 509 TEUR auf 7.771 TEUR gesunken. Die Abnahme ist hauptsächlich auf die gesunkenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Gesellschaft plant mit **ausgeglichenen Jahresergebnissen**. Unsicherheiten bestehen letztlich immer in Bezug auf sich verändernde förderpolitische Rahmenbedingungen, denen es sich rasch und flexibel anzupassen gilt. Aufgrund der Geschäfts- und Finanzierungsbasis der Gesellschaft werden Maßnahmen letztlich nur in dem der Gesellschaft zur Verfügung stehenden finanziellen Umfang vermittelt und realisiert. Somit ist **kein direktes Risiko** aus dem Geschäft des Eigenbetriebes ableitbar.

Die Betriebsleitung informiert im Lagebericht darüber, dass mit dem Blick auf das Geschäftsjahr 2015 und die sich abzeichnende Entwicklung am Arbeitsmarkt, Personalentwicklungsmaßnahmen für Mitarbeiter des Eigenbetriebes beschlossen und beantragt worden sind. Diese sind durch den FB Verwaltungsmanagement zu realisieren. Darüber hinaus berichtet die Geschäftsführung, dass der Betrieb sein Stammpersonal in entsprechendem Maße durch Freisetzung abbauen wird.

Zudem wird im Lagebericht vom Geschäftsführer darauf hingewiesen, in der Stadt Halle (Saale) eine inhaltliche arbeitsmarkt- und/ oder sozialpolitische Ausrichtung des Eigenbetriebs zu formulieren.

2.5. Verwendung des Jahresergebnisses

Aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses entfällt ein Verwendungsbeschluss.

3. Vermögenslage

Angaben in TEURO	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013		Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013
Anlagevermögen	40	46	52	Eigenkapital	37	37	37
				Sonderposten	36	44	51
Umlaufvermögen	6.382	10.534	16.019	Rückstellungen	216	259	182
				Verbindlichkeiten	6.136	10.242	15.803
Aktiver RAP	3	2	2	Passiver RAP	0	0	0
Summe Aktiva	6.425	10.582	16.073	Summe Passiva	6.425	10.582	16.073

Im Geschäftsjahr 2013 erhöhte sich die **Bilanzsumme** von 10.582 TEUR auf 16.073 TEUR begründet durch den Anstieg des Umlaufvermögens.

Aktiva

Das **Anlagevermögen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6 TEUR erhöht. Im Berichtsjahr 2013 überstiegen die Investitionen (24 TEUR) die planmäßigen Abschreibungen (18 TEUR).

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das **Umlaufvermögen** um 5.485 TEUR auf 16.019 TEUR. Dies ist vorrangig auf die **Erhöhung der Vorräte** auf 14.489 TEUR zurückzuführen (Vorjahr: 9.039 TEUR). Die Vorräte (bis zum Bilanzstichtag angefallene und abrechenbare Einzel- und Gemeinkosten für Maßnahmen, welche über den Berichtszeitraum hinaus fortlaufen und die bisher nicht abgerechnet wurden) stiegen im Berichtsjahr 2013 vor allem aufgrund des Beginns neuer, sowie der Fortführung bestehender langfristiger Maßnahmen im Förderprogramm Bürgerarbeit an.

Die **Forderungen** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 34 TEUR auf 1.528 TEUR.

Passiva

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** hat sich im Berichtsjahr 2013 um 7 TEUR auf 51 TEUR erhöht.

Die **Rückstellungen** sind von 259 TEUR (Vorjahr) auf 182 TEUR gesunken und setzten sich vorrangig zusammen aus Jahresabschlusskosten (12 TEUR), Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub, Überstunden und für Altersteilzeit (92 TEUR) und Rückstellungen für ungewisse Personal- und Sachkostenansprüche gegenüber dem Jobcenter und dem Land Sachsen-Anhalt (78 TEUR).

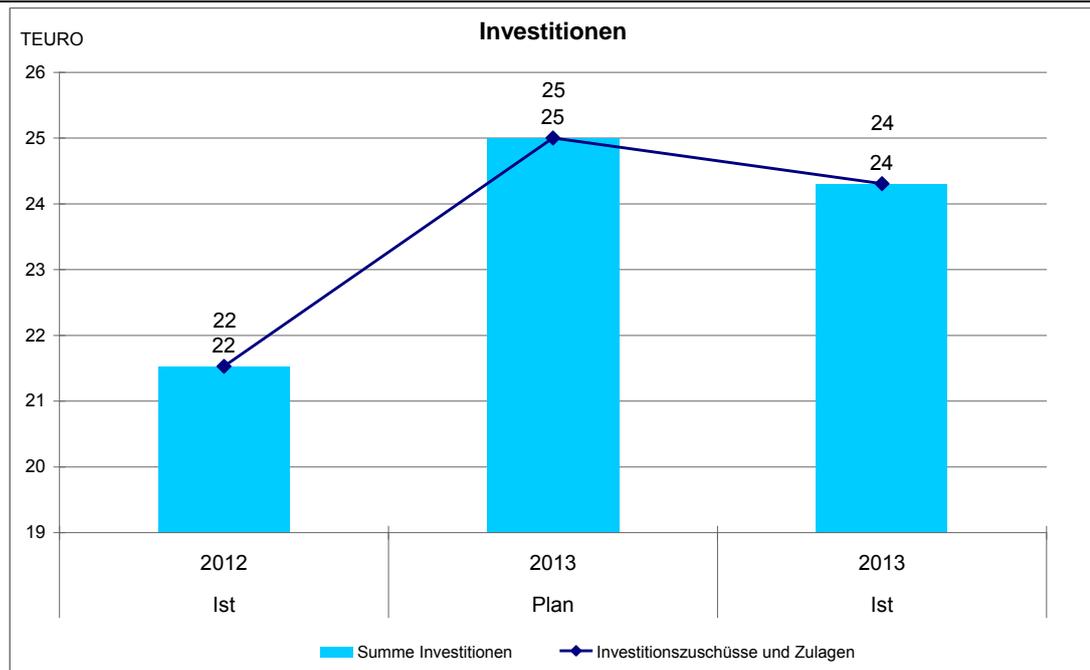
Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.561 TEUR auf 15.803 TEUR. Im Wesentlichen resultiert dieser Zuwachs aus der Erhöhung der **erhaltenen Anzahlungen** um 5.598 TEUR auf 15.660 TEUR. Die Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Berichtsjahr um 47 TEUR auf 15 TEUR. Demgegenüber erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 7 TEUR auf 126 TEUR.

Unter den **erhaltenen Anzahlungen** werden die für die unfertigen Leistungen eingegangenen Mittel (Eigenmittel, Fördermittel und Zuschüsse) ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen sind aufgrund der erhöhten Anzahl an jahresübergreifenden noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen gestiegen.

4. Investitionen

Angaben in TEURO	Ist 2012	Plan 2013	Ist 2013	Abw. Ist 2012/2013	Abw. Plan/Ist 2013
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	4	3	4
Investitionen in Sachanlagen	21	25	20	-1	-5
Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	22	25	24	2	-1
Investitionszuschüsse und Zulagen	22	25	24	2	-1

Im Berichtsjahr 2013 tätigte die Gesellschaft **Investitionen** in Höhe von 24 TEUR und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionen entfielen dabei mit 20 TEUR auf Sachanlagen.



5. Wesentliche Feststellungen im Rahmen § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Wesentliche Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **nicht getroffen**.